


Einstieg in die private Kranken-
vollversicherung.
Jetzt besonders
günstig!

www.signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA 
Versicherungen und Finanzien

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GWERBE IN DEUTSCHLAND

Ist Ihr Kunde
zahlungsfähig?

Bonitätsprüfung
online unter
www.saf-portal.de

Bonitätsprüfung. Inkasso.

34 69, Verlagsanstalt Handwerk GmbH,
40042 Düsseldorf, PF 105162, PVST,
Deutsche Post AG, Entg. bez.

ISSN 1435-3822

Donnerstag, 27. August 2009 Nr. 16

Ausgabe der Handwerkskammer Düsseldorf

Tour de Frank

Ein Unternehmen setzt Zeichen

VON
Andrea Wolter

Was die Tour de France für die großen Radsportler ist, das ist für die Kleinsten die Tour de Frank. Ein Projekt, das in Leipzig begann, und das sich in der Zwischenzeit bis zum Kinderhilfswerk UNICEF herumgesprochen hat.

Die Tour de Frank ist eine Erfolgsgeschichte, die Geschichte eines Handwerksbetriebes in der DDR, die Geschichte eines Unternehmens, das den Übergang in die Marktwirtschaft mit Bravour gemeistert hat und heute als Frank Fahrzeugbau GmbH zu den größten Nutzfahrzeugzentren in Mitteleuropa zählt. Dass die Tour de Frank irgendwie nach Tour de France klingt, ist kein Zufall, hat aber nicht nur etwas mit den Mühen und den Freuden am Erfolg zu tun, sondern tatsächlich auch mit dem Radfahren. Als Tour des Frank begann die heute deutschlandweit größte Kinder-Radsport-Veranstaltung.

Klaus Frank lernt im väterlichen Betrieb Schmied, bevor er nach dem Hochschulstudium 1964 sein eigenes Unternehmen gründet. Als die meisten Handwerksbetriebe 1972 verstaatlicht werden, hat Frank nach eigenem Bekunden „Glück gehabt“ und wird kein volkseigener Betrieb (VEB), die Buchstaben, die er schon mal mit „Vom Eigentum befreit“ übersetzt. In den Folgejahren etabliert sich der Betrieb sogar als Servicewerkstatt für Im- und Exportfahrzeuge. Im Mai 1990 wird mit der Eintragung der Frank & Sohn Fahrzeugteile Leipzig GmbH als Nummer 18 im Handelsregister ein neues Kapitel der Unternehmensgeschichte aufgeschlagen. Das Unternehmen expandiert und Frank baut bei Leipzig einen neuen Hallenkomplex. „Dass wir in Frankenheim gebaut haben, war Zufall. Allerdings hat sich die Namensgleichheit als Glücksfall für unser Marketing erwiesen“, schmunzelt der Firmenchef.

Heute genießt das mittelständische Unternehmen, in dem rund 80 Mitarbeiter beschäftigt sind, europaweit einen ausgezeichneten



Für Klaus Frank eine runde Sache. Der Betrieb mit 80 Mitarbeitern genießt europaweit einen guten Ruf. Das Engagement für den Kinder-Radsport ist für den Unternehmer gelebtes Sponsoring.

Foto: privat

Ruf in der Branche. Wer Transportprobleme hat, egal ob Baustoffhändler, Spediteur oder Handwerker, weiß längst, dass er bei „Frank“ eine Lösung findet. 90 Prozent des Umsatzes werden aber im Service- und Reparaturbereich erwirtschaftet. Dazu gehört ein Pannendienst, der rund um die Uhr funktioniert. Der vor allem bei den Truckern beliebte Boxenstopp garantiert kurzfristige Standzeiten. Und während das Fahrzeug repariert und in der XXL-Waschanlage gereinigt wird, kann der Fahrer in einer Massagedusche relaxen. Klaus und Andreas Frank stehen aber auch in vielen anderen Bereichen immer an der

Spitze. Ob es um aktive Innungsarbeit geht – der Seniorchef war über lange Jahre Obermeister der Schmiedeinnung – oder um den Berufsnachwuchs. Bereits 86 junge Leute wurden bei Frank ausgebildet, die meisten von ihnen auch übernommen.

Andreas Frank kümmert sich zudem noch um den Radsportnachwuchs. 2004 lud er zum ersten Mal zum „Kindernachtrennen“ ein. Konzept, Organisation, Finanzierung, alles lag in seiner Hand. Das Rennen wurde ein Erfolg. „Den Kindern macht es Freude und der Sport vermittelt viele Tugenden. Die Vereine brauchen Unterstüt-

zung und so ist das, was wir machen, gelebtes Sponsoring“, erklärt Andreas Frank. Seitdem findet das Rennen jedes Jahr statt. Veranstalter sind nun mehrere Leipziger Radsportverbände und auch die Sponsorenliste ist länger geworden.

Wenn in diesem Jahr die Kinder wieder mit Laufrad, Roller und Fahrrad auf der größten deutschen Kinder-Radsport-Veranstaltung eine spannende Radnacht erleben, dann ist auch die UNICEF dabei. Das Unternehmen spendet pro startendem Kind zwei Euro für die Projekte „Schulen in Afrika“ und „Überlebenspaket für Kinder“.